

Bundesblatt

100. Jahrgang.

Bern, den 29. April 1948.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 28 Franken im Jahr, 15 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.**Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Pettizelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.***5431****Botschaft**

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung für das Jahr 1949

(Vom 23. April 1948)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Die Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung hat jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Telefonkabel, Telephonzentralen, Teilnehmerapparate, Fahrzeuge und dergleichen zu beschaffen. Der Materialbezug begegnet immer noch grossen Schwierigkeiten; es muss mit sehr langen Lieferfristen gerechnet werden. Es ist deshalb notwendig, die Verwaltung in die Lage zu versetzen, ihre Bestellungen möglichst frühzeitig aufzugeben. Es handelt sich dabei um Material, das zum unaufschiebbaren Ersatz nicht mehr voll gebrauchsfähiger Anlagen und abgenützter Gebrauchsgegenstände sowie zum Ausbau ungenügender Anlagen benötigt wird, wenn die PTT-Verwaltung ihren Dienst entsprechend den weiterhin wachsenden Verkehrsbedürfnissen der Wirtschaft und der Bevölkerung in geordneter Weise weiterführen soll. Deshalb sollte ihr schon in der Junisession 1948 ein Kredit für einen Teil der auf Rechnung 1949 anzuschaffenden Materialien bewilligt werden, und zwar:

	Fr.
A. Betriebsrechnung	1 100 000
I. Personal	
1. Dienstkleider	1 000 000
II. Diensträume	
2. Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Mobiliar und Gerätschaften	100 000
Bundesblatt. 100. Jahrg. Bd. II.	13

C. Kapitalrechnung

Fr.

46 986 200**II. Betriebsanlagen**84 496 200

a. Telegraphenlinien und -Apparate	500 000
b. Telephonlinien und -Apparate	88 296 200
c. Radiorundspruchlinien und -Apparate	700 000

III. Mobilien12 440 000

a. Bahnfahrzeuge	2 800 000
b. Motorfahrzeuge	8 940 000
d. Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften	1 200 000

Begründung

Fr.

Zu A. I. 1, A. II. d. und C. III. d. Der langen Lieferfristen wegen müssen heute auch Uniformtücher, Möbel und Bureau- maschinen lange im voraus bestellt werden.	<u>2 300 000</u>
---	------------------

Zu C. II. a—c. Im Jahre 1947 betrug die Vermehrung der Telephonhauptanschlüsse 26 652, die der Sprechstellen 47 408. Der Gesprächsverkehr ist immer noch im Steigen begriffen. Bei dieser seit Jahren stetig andauernden und von der Wirtschafts- konjunktur weitgehend unabhängigen Entwicklung sind die vor- gesehenen Bestellungen des für die Leitungsbauten, Zentralen und Stationseinrichtungen im Jahre 1949 nötigen Materials unauf- schiebbar	<u>84 496 200</u>
--	-------------------

Zu C. III. a. Es handelt sich in der Hauptsache um den Ersatz von veralteten, zweiachsigen Bahnpostwagen	<u>2 300 000</u>
--	------------------

Zu C. III. b. Für die Erneuerung des Motorwagenparks werden benötigt.	<u>8 940 000</u>
im Reisendendienst (Personentransportwagen)	5 000 000
im Postbetriebsdienst (Lastwagen, Kleinautos, Handwagen, Schlepper und Elektromobile)	3 540 000
im Telephonbaudienst (Lastwagen, Kabelmesswagen, Kabel- transportwagen).	400 000

Die verlangten Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voran-
schlages für das Jahr 1949 und werden in diesen eingestellt. Für die Materialien,

die ohne Nachteil erst im Jahre 1949 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1948 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1949 vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen die Genehmigung des hievor aufgeführten Kreditbegehrens zu beantragen, und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 23. April 1948.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Celio

Der Bundeskanzler:

Leimgruber

(Entwurf)

Bundesbeschluss

betreffend

die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1949

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 23. April 1948,
beschliesst:

Für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung werden die hienach erwähnten Kredite bewilligt. Sie bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1949 und sind in diesen einzubeziehen.

	Fr.
A. Betriebsrechnung	1 100 000
I. Personal	
1. Dienstkleider	1 000 000
II. Diensträume	
d. Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Mobiliar und Gerätschaften	100 000
C. Kapitalrechnung	46 986 200
II. Betriebsanlagen	34 496 200
a. Telegraphenlinien und -Apparate	500 000
b. Telephonlinien und -Apparate	33 296 200
c. Radorundspruchlinien und -Apparate	700 000
III. Mobilien	12 440 000
a. Bahnfahrzeuge	2 300 000
b. Motorfahrzeuge	8 940 000
d. Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften	1 200 000

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von
Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für
das Jahr 1949 (Vom 23. April 1948)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1948
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	5431
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.04.1948
Date	
Data	
Seite	181-184
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 219

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.